



KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN

Eine Initiative von

unicef
für jedes Kind



Infobrief Kinderfreundliche Kommunen e.V.

Februar 2020

„In Hanau, der ersten Kinderfreundliche Kommune in Deutschland, hat in der letzten Woche ein schreckliches rassistisches Attentat stattgefunden. Wir drücken den Hinterbliebenen der Opfer und den Schwerverletzten unser tiefes Mitgefühl aus. Solche Taten bestärken uns in unserem Ansatz mit den Kinderrechten für eine demokratische Bildung und für Vielfalt, Respekt und Weltoffenheit einzutreten, wie es die zahlreichen Kinderrechte-Schulen in Hanau tun.“

Anne Lütkes, Vorstandsvorsitzende; Dominik Bär, Geschäftsführer

Liebe Interessierte,

auch wir haben viel versucht für eine offene Gesellschaft im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention zu tun – sowohl auf kommunaler als auch auf nationaler und internationaler Ebene. In Köln fand der erste internationale Child-Friendly-Cities-Summit statt, die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention feierte ihr 30-jähriges Jubiläum und das Bundesjustizministerium hat einen Entwurf für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz vorgelegt.

Auch in unserem Verein können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken: Insgesamt haben sich fünf neue Kommunen unserem Vorhaben angeschlossen, drei haben das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ erhalten und fünf weitere haben ihr Siegel verlängert.

Und wie wird es 2020 mit den „Kinderfreundlichen Kommunen“ weitergehen? Das können Sie auf der [nächsten Seite](#) erfahren!“

Inhaltsverzeichnis

Internationales

- [Regensburg: A Visit to a Child Friendly City](#)

Neues aus den Kommunen

- [Neue Kommune Bernau bei Berlin](#)
- [Neue Kommune Landshut](#)
- [Siegel in Garmisch-Partenkirchen](#)

Personalien

- [Claudia Kittel übernimmt von Prof. Dr. Lothar Krappmann den Vorsitz der Sachverständigenkommission](#)
- [Tanja Klein verstärkt unser Team in Berlin](#)
- [Vorstellung der Sachverständigen Claudia Kittel und Prof. Dr. Roland Roth](#)

Neues aus dem Verein

- [Ausblick 2020](#)
- [Dialogforum in Garmisch-Partenkirchen](#)
- [KfK in der Presse](#)
- [Jahrestagung 2019](#)
- [Kinderrechte schaffen Zukunft](#)



Ausblick auf das Jahr 2020

Für das Jahr 2020 haben wir uns bei Kinderfreundliche Kommunen einiges vorgenommen. Nicht nur, dass wir schon jetzt mit Landshut und Bernau bei Berlin zwei neue Kommunen begrüßen können und an Garmisch-Partenkirchen ein Siegel verliehen wurde. Es geht weiter mit den neuen Kommunen Berlin-Pankow und Harsum, die im März zu uns stoßen werden und der Siegelübergabe an die Landeshauptstadt Stuttgart. Weitere werden sicher folgen.

Darüber hinaus arbeiten wir weiter an der Entwicklung unseres Programms "Kinderfreundliche Kommunen". Anfang des Jahres haben wir die neue Förderzusage des Bundesfamilienministeriums für die kommenden drei Jahre erhalten. Im Rahmen des Förderprojektes werden wir nun zwei Kommunen begleiten und gemeinsam mit ihnen Leitlinien für eine kindgerechte Haushaltsaufstellung in Kommunen entwickeln. Außerdem möchten wir die kommunalen Verwaltungen mit einer Schulung unterstützen das Kindeswohlprinzip aus Artikel 3 der UN-Kinderrechtskonvention im Verwaltungshandeln konkret umzusetzen. Und um zu zeigen, dass unsere Unterstützung zur Umsetzung der Kinderrechte in den Kommunen auch wirkt, beginnen wir mit einer Wirkungsanalyse. Nach acht Jahren Erfahrungen, können wir nun diesen Schritt gehen und die erprobten Maßnahmen wissenschaftlich auf Herzen und Nieren prüfen lassen.

Es wird uns also sicher nicht langweilig werden und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Kommunen und neuen Partnern.

Tanja Klein verstärkt unser Team

Wir freuen uns sehr, Tanja Klein als neue Projektreferentin in unserem Team in Berlin begrüßen zu dürfen. Zu Tanjas Aufgabenbereichen zählen unter anderem die Koordination der Erstellung eines Schulungskonzepts für die Umsetzung des Kindeswohlprinzips im Verwaltungshandeln sowie der Entwicklung und Umsetzung eines Akquisekonzepts für neue Kommunen.

Tanja hat ein Lehramtsstudium für Gymnasien absolviert und hat zuvor im Bereich Personalentwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Marketing gearbeitet. Außerdem bringt sie Erfahrung als Trainerin mit.

Tanjas Kontaktdaten sind:

klein@kinderfreundliche-kommunen.de

Telefon: 030 202 192 14

Dialogforum in Garmisch-Partenkirchen



Das erste Dialogforum im Jahr 2020 wird in einer unserer südlichsten Kommunen stattfinden: Im bayerischen Garmisch-Partenkirchen. Am 5. und 6. März werden sich verschiedene Vertreter_innen aus unseren teilnehmenden Kommunen in der Marktgemeinde treffen, um sich über das Thema „Integration kinderrechtlicher Vorgaben in die kommunale Stadtentwicklung und Freiraumplanung“ auszutauschen. Gemeinsam werden Standards und Verfahrensansätze in den Themenfeldern der Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung diskutiert und erarbeitet. Expert_innen einer kinderfreundlichen Stadt-, Verkehrs- und Freiraumplanung halten Fachvorträge und moderieren Workshops. Außerdem wird eine Fachexkursion vor Ort angeboten.

Garmisch-Partenkirchen hat erst vor Kurzem das [Siegel „Kinderfreundliche Kommune“](#) erhalten und wir freuen uns sehr, das Dialogforum in dieser Gemeinde austragen zu können.



Jahrestagung 2019



Der Verein Kinderfreundliche Kommunen lud am 12. Dezember 2019 zur Fachtagung „Kinderrechte kommunal verwirklichen“ in die Hessische Landesvertretung in Berlin ein. Über 130 Teilnehmende aus Ministerien, Kommunen, Vereinen sowie aus der Bildung und anderen Institutionen folgten dieser Einladung und wurden zu Beginn von Dr. Christian Peter, dem Referatsleiter Jugend, Jugendhilfe im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration begrüßt. Danach richtete Anne Lütkes, die Vorstandsvorsitzende des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e.V. einen Willkommensgruß an die Teilnehmenden und verabschiedete Prof. Dr. Lothar Krappmann als langjährigen Vorsitzenden der Sachverständigenkommission. Ihm gebührt besonderer Dank für die Mitgestaltung des Vorhabens. Prof. Dr. Krappmann wünschte der Initiative weiterhin viel Erfolg. Es folgten ein Grußwort von Dr. Miriam Saati vom Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie Vorträge von Dr. Philipp B. Donath und Prof. Dr. Roland Roth zu den Themen "Kindeswohlvorrang und kommunale Pflichten" und "Kinderrechtliche Handlungsfelder in Kommunen". Am Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich in einer von vier Arbeitsgruppen auszutauschen. Die Arbeitsgruppen befassten sich mit den Themenfeldern Kinderrechte in der Stadtentwicklung, Kinderrechte in Gesundheitsvorsorge und Prävention, Kinderrechte in der Verwaltungsfortbildung sowie Kinderrechte zu Nachhaltigkeit und Umwelt.

Weitere Impressionen, Eindrücke sowie Materialien zum Herunterladen können Sie [hier](#) finden.

Claudia Kittel übernimmt von Prof. Dr. Lothar Krappmann den Vorsitz der Sachverständigenkommission



Wir begrüßen Claudia Kittel, die von den Sachverständigen als neue Vorsitzende der Sachverständigenkommission gewählt wurde. Claudia Kittel ist bei dem Deutschen Institut für Menschenrechte als Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention tätig. Mehr zu ihrem Profil können Sie auf [Seite 4](#) erfahren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Claudia Kittel.

Gleichzeitig verabschieden wir uns von Prof. Dr. Lothar Krappmann als dem bisherigen Vorsitzenden der Sachverständigenkommission. Er hat das Programm „Kinderfreundliche Kommunen von Beginn an mit aufgebaut. Ohne seine Expertise wäre der Verein heute nicht das, was der ist. Wir möchten uns bei Prof. Dr. Lothar Krappmann ganz herzlich für die engagierte Arbeit und gemeinsame Zeit bedanken.



Pia Yvonne Schäfer wird weiterhin als Stellvertreterin der Sachverständigenkommission tätig sein.

Sachverständig für Berlin-Pankow: Claudia Kittel



Claudia Kittel engagiert sich seit Ende 2019 im Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ und wurde von der Sachverständigenkommission aktuell als Vorsitzende bestätigt. Die Diplom-Erziehungswissenschaftlerin mit Studienschwerpunkt frühe Kindheit befasst sich schon lange mit der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, u.a. in der National Coalition Deutschland und seit 2015 als Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren immer wieder die Beteiligungsrechte von Kindern „insbesondere die der ganz kleinen Kinder beispielsweise im Kita-Bereich ver-

bunden mit der Überzeugungsarbeit bei Erwachsenen, sich hier ihrer Rolle bewusst zu werden“. Sie sieht insbesondere den engen Zusammenhang zwischen Schutzrechten und Beteiligungsrechten von Kindern. Das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ war ihr von Anfang an über die Netzwerkarbeit mit UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk bekannt. So brauchte es nicht viel Überzeugungsarbeit, um Claudia Kittel ab Frühjahr 2020 als Sachverständige für den Berliner Bezirk Pankow zu gewinnen. Sie freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg_innen vor Ort, insbesondere auf die „Umsetzungsdetails“ mit allen Widerständen und kreativen Ideen. Besonders spannend findet sie am Programm „Kinderfreundliche Kommunen“, „dass Kinderrechte überall drin stecken und es trotzdem keine ‚Riesen-Zumutung‘ oder ein ‚unmögliches Unterfangen‘ ist, sie zu verwirklichen. Im Gegenteil: am Ende sogar eine sehr gewinnbringende Sache für alle Beteiligten.“

Sachverständig für Hanau, Potsdam und Stuttgart: Prof. Dr. Roland Roth

Prof. Dr. Roland Roth begleitet das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ seit seinem Entstehen im Jahr 2012 und ist für Vorstand und Team immer wieder ein wertvoller Inspirator und Fachberater in allen Querschnittsthemen des Programms. Als Politik- und Sozialwissenschaftler mit starkem Praxisbezug, der zuletzt die Kinderrechte in Forschung und Lehre an der Hochschule Magdeburg-Stendal vertrat, begleitet er seit 2013 Hanau, seit 2015 Potsdam sowie seit 2018 Stuttgart als Sachverständiger. Zum Verein Kinderfreundliche Kommunen kam er über das gemeinsame Engagement mit der ehemaligen Geschäftsführerin Dr. Heide-Rose Brückner insbesondere bei den Bertelsmann-Projekten „mitWirkung!“ und „jungbewegt“. Kinderrechte sind für ihn „ein zentraler Baustein einer lebendigen Demokratie. Ihre Verwirklichung entscheidet über Zukunft der Demokratie“.



In seiner Tätigkeit für den Verein und das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ wurde er immer wieder überrascht vom lokalen Engagement, denn „Kommunen sind innovative Laboratorien für progressive Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen“. Kinderrechte sind für ihn ein zentrales und strategisches Thema.

Bernau bei Berlin hat sich unserem Vorhaben angeschlossen



Jugendkoordinatorin Andrea Pagel, Geschäftsführer „Kinderfreundliche Kommunen“ Dominik Bär, Leiterin der Kindertagesstätte "Heideknirpse" Schönnow Silvia Werth und Bürgermeister André Stahl

Seit dem 01. Januar 2020 ist die Stadt Bernau bei Berlin im Programm „Kinderfreundliche Kommunen“. Bernau liegt nur wenige Kilometer hinter Berlins Stadtgrenze im Landkreis Barnim in Brandenburg. Dort leben mehr als 40.000 Einwohnerinnen und Einwohner von denen knapp 17 % unter 18 Jahre alt sind. Die Stadt ist nach Senftenberg, Potsdam und Nauen die vierte brandenburgische Kommune im Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“.

Bernau hat bereits erste Erfahrungen bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention gesammelt. So ist seit Mai 2019 die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in der Hauptsatzung der Stadt festgeschrieben. Die Bestandsaufnahme des Vereins wird zeigen, in welchen Bereichen noch weiter an der Umsetzung der Kinderrechte gearbeitet werden kann. Die Meinungen der Kinder und Jugendlichen werden hier von zentraler Bedeutung sein und in den Aktionsplan einfließen.

André Stahl, Bürgermeister von der Stadt Bernau bei Berlin, betonte beziehend auf das Programm: „Bernau ist eine wachsende Stadt, die für Familien viele Angebote bereit hält und in Infrastruktur für Kinder und Jugendliche investiert. Mit dem Siegel möchte die Stadt den in Bernau lebenden Familien zeigen, dass Kinder und Jugendliche einen besonderen Stellenwert haben.“

Landshut ist neu im Programm



Gute Stimmung bei der Vereinbarungsunterzeichnung in Landshut

Am 12. Februar 2020 hat sich Landshut verpflichtet, die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen vor Ort zu stärken. Dazu hat Oberbürgermeister Alexander Putz gemeinsam mit Haimo Liebich, Vorstandmitglied des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e.V., eine Vereinbarung zur verbindlichen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Landshut ist die größte Stadt Niederbayerns und nach Regensburg, Puchheim und Garmisch-Partenkirchen die vierte bayerische Gemeinde im Programm. In Landshut wurden bereits einige Projekte für mehr Kinderfreundlichkeit auf den Weg gebracht. Mit dem Landshuter Jugendforum verschaffen sich Jugendliche Gehör im Stadtrat. Außerdem gibt es seit November 2019 eine Jugendversammlung in der Heranwachsende mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch kommen können.

Oberbürgermeister Alexander Putz sagte: „Landshut ist eine familienfreundliche Stadt. Kinder und Jugendliche sollen hier aber nicht nur gut aufwachsen können – sie sollen auch die Möglichkeit haben, ihre Wünsche und Anregungen zur Entwicklung der Stadt vorzutragen. Junge Menschen für Demokratie zu begeistern und sie an der politischen Meinungsbildung zu beteiligen, ist mir ein Herzensanliegen. Sie brauchen ein Forum, um sich aktiv in die Zukunftsgestaltung ihrer Heimatstadt einzubringen. Wir setzen uns daher gerne für die Umsetzung des Vorhabens 'Kinderfreundliche Kommunen' ein.“

Garmisch-Partenkirchen wird Kinderfreundliche Kommune



Strahlende Gesichter und gute Stimmung bei der Siegelübergabe

Als erste Kommune in diesem Jahr wurde Garmisch-Partenkirchen am 30. Januar mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Die Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer nahm das Siegel von Haimo Liebich, Vorstandsmitglied des Vereins, entgegen. Garmisch-Partenkirchen ist nach Puchheim und Regensburg die dritte bayerische Kommune, die das Siegel erhält.

Als Schirmherr für das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ konnte Garmisch-Partenkirchen den ehemaligen Skirennläufer Felix Neureuther gewinnen. Felix Neureuther engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich der Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in der Vermittlung von Freude an Bewegung. Der in Garmisch-Partenkirchen lebende Neureuther freut sich als Schirmherr das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ unterstützen zu können: „Wichtige Kinderrechte sind neben Teilnahme, Mitsprache und Beteiligung auch Gesundheit, Freude und Spaß in der Freizeit: Hier will ich die Kinder und Jugendlichen von Garmisch-Partenkirchen unterstützen. Sport, Bewegung und Freizeit sind meine Themen, aber als Schirmherr will ich auch kritisch hinschauen: Werden unsere Kinder gefördert und beteiligt? Geht es ihnen gut in ihrem Umfeld? Welche Sorgen haben sie? Schirmherrschaft ist für mich eine Aufforderung, mich einzumischen und nachzufragen.“

Kinderrechte schaffen Zukunft UNICEF Deutschland und Deutsches Kinderhilfswerk geben Motto zum Weltkindertag 2020 bekannt

Das Motto des diesjährigen Weltkindertags am 20. September lautet „Kinderrechte schaffen Zukunft“. Damit machen UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk darauf aufmerksam, dass die Verwirklichung der Kinderrechte einen entscheidenden Beitrag für nachhaltige Entwicklung darstellt.

[Zur offiziellen Pressemitteilung](#)

Regensburg: A Visit to a Child Friendly City

Der Blog der US-amerikanischen NGO „Leading for Kids“ hat einen Artikel über die kinderfreundliche Kommune Regensburg verfasst. Lesen Sie [hier](#) mehr über die Erfahrungen, die der Autor dort gesammelt hat.

KfK in der Presse

[Bernau will kinderfreundliche Stadt werden](#)
moz.de
10. Dezember 2019

[Felix Neureuther ist Schirmherr für „Kinderfreundliche Kommune“](#)
Kreisbote
30. Januar 2020

[Garmisch-Partenkirchen ist Kinderfreundliche Kommune: Mitspracherecht besiegelt](#)
merkur.de
31. Januar 2020

[Für Gestaltung der Stadt: Kinderrechte in Kölner Kitas sollen gestärkt werden](#)
Kölner Stadtanzeiger
7. Februar 2020

[Wie Taunusstein eine kinderfreundliche Kommune wird](#)
Wiesbadener Kurier
19. Februar 2020

Impressum

Kinderfreundliche Kommunen – Verein zur Förderung der Kinderrechte in den Städten und Gemeinden Deutschlands e.V.
Vereinsvorsitzende: Anne Lütkes | info@kinderfreundliche-kommunen.de | www.kinderfreundliche-kommunen.de
Geschäftsstelle: Höniger Weg 104 | 50969 Köln | Tel. +49 (0)221-93650-0
Büro Berlin: Leipziger Straße 119 | 10117 Berlin | Tel. +49 (0)30-20219213

Falls Sie diesen Newsletter fälschlicherweise erhalten haben bzw. den **Newsletter nicht mehr erhalten wollen**, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@kinderfreundliche-kommunen.de.